

# Jakob: «Ich bin überwältigt von diesem Moment»

*Steffisburg hat entschieden: Reto Jakob von der SVP wird der neue Gemeindepräsident. Er konnte sich im ersten Anlauf mit über 3200 Stimmen gegen seine beiden Kontrahenten Konrad E. Moser von der FDP und Reto C. Neuhaus von der GLP und durchsetzen.*

von Ben Abegglen

## ERSATZWAHLEN GEMEINDEPRÄSIDIUM

Um kurz vor halb drei trudelten die ersten Menschen in der Aula in Steffisburg ein. Familien, Bekannte der Kandidaten, Politiker. Es lag eine gewisse Spannung in der Luft, bei dieser Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums. Die Wahl war nötig, da der amtierende Gemeindepräsident Jürg Marti (SVP) im April seinen Rücktritt per Ende dieses Jahres bekannt gab. Selbst für seine eigene Partei kam der Entscheid offenbar etwas unerwartet. Trotzdem war sie die erste, die mit Reto Jakob einen möglichen, und wie sich zeigen sollte erfolgreichen, Nachfolger ins Rennen schickte.

## Wahlsonntag

Die Wahlbeteiligung lag bei über 52 Prozent. Bei knapp über 6000 Stimmen erreichte Jakob im ersten Anlauf das absolute Mehr von



**Ich konnte meinem Parteikollegen Jürg Marti immer mal wieder über die Schulter schauen und realisierte, was das für eine grosse Aufgabe ist**

**Reto Jakob**  
Neuer Gemeindepräsident, Steffisburg

3245 Stimmen und wird somit Nachfolger seines Parteikollegen Jürg Marti, ein Jahr vor den ordentlichen Gesamterneuerungswahlen. Auf dem zweiten Platz landete mit 1429 Stimmen Konrad E. Moser. Nur knapp weniger Stimmen, nämlich 1380, konnte Reto Neuhaus für sich verbuchen.

«Es ist speziell. Man beschäftigt sich lange mit diesen Wahlen und hofft, dass es reicht. Und plötzlich ist man Gemeindepräsident – das ist überwältigend», erklärt Jakob dieser Zeitung.

Nach der gewonnenen Wahl werde man gemeinsam mit der Familie auf dem Hartlisberg anstossen. Er freue sich auf sein Amt als Gemeindepräsident von Steffisburg, gleichzeitig sei aber auch ein gewisser Respekt vorhanden. «Ich konnte meinem Parteikollegen Jürg Marti immer mal wieder über die Schulter schauen und realisierte, was das für eine grosse Aufgabe ist.» Sein Wunsch für Steffisburg sei, dass man trotz unterschiedlicher Ansichten, die es nun einmal gäbe, gemeinsam vorwärtsgehen könne.

Kurz nach der Bekanntgabe des Ergebnisses bat man den neuen Gemeindepräsidenten

auf die Bühne. In einer ersten Stellungnahme erklärte Reto Jakob, er wolle ein Gemeindepräsident für das ganze Dorf sein, nicht nur für jene, die ihn gewählt haben. Seine Herausforderer Konrad E. Moser und Reto C. Neuhaus gratulierten Jakob zu seinem klaren Sieg und bedankten sich für den fairen Wahlkampf.

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern dürfte nicht entgangen sein, dass eine grosse Partei im Wahlkampf um das Steffisburger Gemeindepräsidium fehlte: die SP. Gemeinderätin Bettina Joder Stüde verzichtete auf eine Kandidatur. Dies unter anderem wegen «mangelnder Vereinbarkeit von politischem Engagement, Beruf, Familie und Privatleben». Ratskollege Marcel Schenk sowie GGR-Mitglied Matthias Döring verzichteten ihrerseits ebenfalls auf eine Kandidatur.

Nr. 193770, online seit: 27. September – 06.30 Uhr



**SEHEN SIE DEN NEUEN GEMEINDEPRÄSIDENTEN**

**RETO JAKOB IM INTERVIEW**

→ Fortsetzung auf Seite 4

## Gemeindepräsidenten Steffisburg ab Einführung 1947

### Karl Knöpfel (SP)

Von 1947 bis 1958

### Hans Hess (SVP)

Von 1958 bis 1970

### Robert Ritter (FDP)

Von 1971 bis 1976

### Paul Humi (SP)

Von 1976 bis 1988

### Hans Rudolf Feller (FDP)

Von 1988 bis 2009

### Jürg Marti (SVP)

Von 2009 bis 2021



## wahlen gemeindepräsidium steffisburg





## wahlen gemeindepräsidium steffisburg



Kurz nach Bekanntwerden des Resultats wird bereits gratuliert.



Die erste Rede als frisch gewählter Gemeindepräsident.

